

## **Erfahrungsbericht zum Nebenfach Soziologie 30 ECTS**

Die Soziologie beschäftigt sich mit gesellschaftlichen Zusammenhängen und sozialen Handeln. Der wahrscheinlich am häufigsten betrachtete Aspekt der Gesellschaft ist dabei Ungleichheit. Besonders wichtig ist, wie sich Ungleichheit in Einkommen, Bildungsgrad, sozialem Stand, etc. auf Handlungen im sozialen Rahmen auswirkt.

Das Studium lässt sich grob in zwei Vertiefungsstufen teilen. Vom ersten bis zum dritten Semester finden große Grundlagenvorlesungen mit allen Soziologiestudierenden statt. Im ersten Semester werden die wichtigsten soziologischen Begriffe erklärt und in einer begleitenden Übung mit Tutoren diskutiert. Im zweiten Semester geht es um die quantitative Methodik, hier wird von Stichprobenziehung bis hin zur Fragebogen Erstellung alles in Vorlesung und begleitender Tafelübung besprochen. Im dritten Semester dreht sich alles um Sozialstrukturanalyse. Hier bekommen die Studierenden innerhalb einer Vorlesung und Tafelübung die Zusammensetzung unserer Gesellschaft präsentiert. Es geht jetzt aber auch schon um Fragen der Ungleichheit: Wo kommt Bildungsungleichheit her? Wie werden verschiedene Familienzusammensetzungen in Deutschland gesehen? Wie ungerecht ist unsere Gesellschaft im internationalen Vergleich?

Im vierten und fünften Semester kann dann aus verschiedenen Veranstaltungen eine Vertiefungsrichtung gewählt werden. Zuerst werden dafür zwei Übungen gewählt. Hier gibt es jedes Jahr neue Themen, wie Umweltsoziologie, Bildungssoziologie oder Genderstudies. In kleinen Gruppen werden diese dann diskutiert und mit Hilfe eines Dozierenden erschlossen. Im letzten Semester geht es dann zurück in den Vorlesungssaal wo eines von drei Wahlfächern präsentiert wird.

Der Bezug zum Geographiestudium ist nicht immer direkt sichtbar, dennoch lassen sich vieles des im Soziologienebenfach erworbenen Wissens auch in geographische Themenfelder einbringen. Am Ende beschäftigen sich große Teile der Humangeographie eben auch mit Ungleichheit. In der Stadtplanung wird Segregation betrachtet, in der Klimawandelanpassung sind Gesellschaftsgruppen unterschiedlich stark von negativen Entwicklungen betroffen und in der Standortlehre der Wirtschaftsgeographie sind die unterschiedlich verteilten Informationen zu idealen Standortfaktoren ein Ausdruck von Ungleichheit. Dadurch, dass gerade in den letzten Semestern, ein breites Spektrum an Themen abgedeckt wird, ist auf jeden Fall etwas für alle dabei.

Insgesamt ist Soziologie im Nebenfach etwas für alle, die sich mit der Gesellschaft beschäftigen möchten. Das Studium lädt dazu ein sich über die Vorlesungen hinaus mit den verschiedenen Themenfeldern zu beschäftigen, verpflichtet Studierende allerdings nicht exzessive Zeitmengen für gute Noten zu investieren. (Stand: SoSe 2023)